

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt

Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Stellv. Ausschussvorsitzender Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung 40 Thomas Brandt

Protokollführer Michael Dölling

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 08.12.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
- 5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme/Entsendung eines beratenden Mitglieds **501/2023** aus dem Behindertenbeirat sowie eines Mitglieds aus dem Jugendparlament in die Ausschüsse nach § 71 Abs. 1 NKomVG
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Vorstellung SV Rüstringen durch den 1. Vorsitzenden Herrn Schulz-Hanke
 - 6.2 Vorstellung neue Nogathalle
 - 6.3 Auswirkungen der Energiekrise auf die Wilhelmshavener Sportlandschaft
 - 6.4 Zuschüsse in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung
 - 6.5 Sachstand BBS/4-Feld-Halle
 - 6.6 Sachstand ESV/Sport- und Begegnungszentrum

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr von den Berg**, begrüßte die Gäste und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr von den Berg**, stellte die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 08.12.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 09.02.2023 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme/Entsendung eines beratenden Mitglieds aus dem Behindertenbeirat sowie eines Mitglieds aus dem Jugendparlament in die Ausschüsse nach § 71 Abs. 1 NKomVG **501/2023**

Herr von den Berg stellte den Antrag der Gruppe Grüne/GEW vor, wonach in den Sportausschuss sowohl ein Mitglied des Jugendparlaments als auch ein Mitglied des Seniorenbeirates als beratendes Mitglied entsendet werden soll.

Herr Schönfelder sah keine rechtlichen Probleme und unterstützt den Antrag ausdrücklich.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Der Beirat für Menschen mit besonderen Bedürfnissen/ Behindertenbeirat wird in folgende Ausschüsse
 - *Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration*
 - *Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven*
 - *Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven*als Sachverständiger mit beratender Stimme (ohne Stimmrecht) aufgenommen.
2. Das Jugendparlament wird in folgende Ausschüsse
 - *Schulausschuss*
 - *Jugendhilfeausschuss*
 - *Ausschuss für Kultur*
 - *Ausschuss für Sport*
 - *Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und*

Brandschutz

als Sachverständiger mit beratender Stimme (ohne Stimmrecht) aufgenommen.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Vorfeld der Beratungen die rechtliche Umsetzung im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die verschiedenen Ausschüsse zu prüfen. Die Ergebnisse sind in den Ausschüssen vorzustellen und ggf. erforderliche Maßnahmen zu erörtern.

Begründung:

Im Rahmen der Beratungen zum Antrag (Vorlage 546/2022) der Gruppe Grüne und GfW haben sich die Interessenvertretungen des Beirats für Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Behindertenbeirat und des Jugendparlaments mit ihren Wünschen an den Antragsteller gewendet.

Der Behindertenbeirat hat in seiner Mail vom 14.09.2022 das Votum der Sitzung vom 06.09.2022 an den Antragsteller übermittelt. Das Jugendparlament hat mit den Mails vom 13.09.22 und 28.09.22 jeweils den Wunsch und den Beschluss dazu angezeigt.

Um die Belange der im Antrag aufgeführten Gruppen und Bevölkerungsschichten zu entsprechen, sind die jeweiligen Ausschüsse, um diese zu erweitern.

Die Aufnahme/ Entsendung der Mitglieder erfolgt nach § 71 Abs. 7 der NKomVG als beratendes und nicht stimmberechtigtes Mitglied in die Ausschüsse.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Vorstellung SV Rüstringen durch den 1. Vorsitzenden Herrn Schulz-Hanke

Der Vorsitzende des Schützenvereins Rüstringen, **Herr Schulz-Hanke**, stellte ausführlich die Situation des Schützenvereins Rüstringen vor.

Mittlerweile sei der Verein in den letzten 5 Jahren von ca. 100 auf ca. 200 Mitglieder angewachsen, ein weiterer Zuwachs auf 300 Mitglieder wäre bezogen auf die Schießzeiten noch händelbar.

Während der Corona Zeit habe der Verein ca. 70 diverse Hygienekonzepte geschrieben, um den Schießsport weiter zu gewährleisten.

Der Verein habe in den letzten Jahren diverse Aktivitäten entwickelt, unterstützt

mittlerweile durch eine bezahlte Kraft, die sich um die Anlage kümmert.

Herr Schulz-Hanke stellte auch die Probleme des Vereins dar. 2018 stand die Anlage aus Sicherheitsgründen kurz vor der Schließung, seitdem sei massiv auch mit Unterstützung der Stadt in die Anlage investiert worden.

Im Rahmen der Energiekrise seien auch Energiekonzepte entwickelt worden.

Er berichtete, dass es momentan Probleme mit den Genehmigungsbehörden der Stadt Wilhelmshaven gäbe, Herr Schönfelder stellte sich diesbezüglich für ein Gespräch nach der Sitzung zur Verfügung.

Herr Schulz-Hanke erklärte, dass der Verein auch einen Antrag auf Förderung aus dem 30-Millionen-Euro Programm des LSB gestellt habe.

6.2 Vorstellung neue Nogathalle

Herr T. Brandt stellte die Planung für die neue Nogathalle vor.

Es sei mittlerweile ein Architektenwettbewerb ausgelobt worden; Gewinner sei das Architekturbüro Haussmann aus Aachen gewesen, das auch schon verantwortlich gewesen wäre für die Neugestaltung des NGW

Das vom Büro Haussmann vorgeschlagene Stadtteilhaus könne über den Kohlestrukturfonds gefördert werden.

Interessant sei, dass auf dem Dach der Sporthalle ein sogenannter Allwetterplatz eingerichtet werden soll, auf dem diverse Sportarten möglich wären wie z. B. Inlinehockey. Dies sei möglich, weil die Sporthalle abgesenkt geplant werden würde.

Der angrenzende VfL Wilhelmshaven sei sehr an Kooperationen mit der neuen Schule interessiert.

Herr T. Brandt berichtete weiter, dass der Vorschlag vom Architekturbüro Haussmann der zweitgünstigste gewesen sei.

Auf Nachfrage von **Herrn N. Brandt** erklärte **Herr T. Brandt**, dass über Aufzüge auch den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung Rechnung getragen werde.

Die Frage von **Herrn Becker**, wie die neue Schule versichert werden soll, beantwortete **Herr Schönfelder** dahingehend, dass dafür GGS zuständig sei und dies derzeit geprüft werde.

Herr Wiesner, zukünftig beratendes Mitglied des Jugendparlamentes, klärte anhand der vorhandenen Pläne den Ausschuss über die geplante Aufzugssituation in der neuen Nogathalle auf.

6.3 Auswirkungen der Energiekrise auf die Wilhelmshavener Sportlandschaft

Herr Dölling erklärte, dass sich weiterhin kein weiterer Verein gemeldet habe wegen der prekären Energiesituation.

Er wies auf das 30-Millionen-Euro-Programm des LSB für Maßnahmen der Energieeinsparung hin.

Herr von den Berg und **Herr Walpurgis** stellten in Frage, ob eine solche Förderung überhaupt notwendig wäre, wenn sich Energiekonzerne nicht im Rahmen der Energiekrise bereichert hätten.

6.4 Zuschüsse in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung

Herr Dölling stellte die verschiedenen Zuschussmöglichkeiten seitens der Stadt und die Entwicklung der Sportförderzuschüsse seit 2020 dar.

Alle Vereine wurden über den SSB durch das Sportbüro über die jetzige Situation aufgeklärt und darüber, dass im Moment keine Zuschüsse ausbezahlt werden können.

Aufgrund diverser Beiträge stellte **Herr Schönfelder** klar, dass auch in Härtefällen aufgrund gesetzlicher Vorschriften keine Ausnahmen gemacht werden können, so sehr der Sportausschuss und die Sportverwaltung dies auch anders gestalten möchten.

Herr Legrand wies darauf hin, dass die Schwimmbildung nicht mehr gewährleistet werden könne, wenn der Zuschuss für das Schwimmen wegfällt oder massiv gekürzt werde.

Herr Dölling entgegnete, dass dies nicht geplant sei, auch wenn der Haushalt genehmigt werde.

Herr von den Berg rief zum gesellschaftlichen Engagement auf.

6.5 Sachstand BBS/4-Feld-Halle

Herr T. Brandt stellte den Sachstand zur BBS 4-Feld-Halle dar. Derzeit werde vom Sportbüro die Hallenbelegung geplant. Für den Schulsport werde die Halle zukünftig durch die OBS Stadtmitte und die BBS genutzt. Im Gegenzug werden die Hallen OBS Stadtmitte und Heppens aufgegeben. Fertigstellung sei nach jetzigem Stand der Sommer 2023.

Auf Nachfrage von **Herrn Becker** erklärte **Herr T. Brandt**, dass aufgrund des erheblichen Reinigungsaufwandes nicht geplant sei, dass dort Handball mit Harz zugelassen werde.

Wie es letztendlich mit der Sporthalle Heppens weitergehe, sei wegen des noch bestehenden Beschlusses zur Errichtung einer neuen Grundschule an dem alten

Standort BBS nicht geklärt, so **Herr T. Brandt**.

Auf Nachfrage von **Herrn Becker** erklärte **Herr T. Brandt**, dass es noch keine Entscheidung über die Namensgebung für die neuen Hallen gäbe.

Aufgrund der von **Herrn Dölling** geäußerten Feststellung, dass die Hallen generell sehr voll seien, brachte **Herr Wiesner** die Halle der Cäcilienchule ins Spiel.

Herr T. Brandt erklärte, dass die Halle der Cäcilienchule nicht in städtischer Trägerschaft sei, insofern habe die Sportverwaltung über die Belegungsmöglichkeiten keine Informationen.

6.6 Sachstand ESV/Sport- und Begegnungszentrum

Herr T. Brandt erklärte, dass die Stadt mit dem Verein im Gespräch sei und dass demnächst ein Gespräch mit den städtischen „Managern“ des Integrationsfonds stattfinden würde.

Für den Verein stehe bei all den Plänen bezüglich des Baus einer Sporthalle und eines neuen Vereinsheims der Bau eines Kunstrasenplatzes im Vordergrund.

Herr Reese gab zu bedenken, dass auch die Boxer und die Ringer eine Heimstatt bräuchten.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in